

Vertiefungsseminare 2025

Intersektionale Traumaberatung: Umgang mit Mehrfachdiskriminierung am Beispiel von Zwangsverheiratung, Gewalt im Namen der "Ehre" und FGM/C

Zwangsverheiratung:

- Erkennen der rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen
- Auswirkungen auf psychische Gesundheit und damit verbundene Traumata
- Entwicklung von Beratungsstrategien, die kulturelle und soziale Aspekte zur Traumaverarbeitung berücksichtigen

Gewalt im Namen der „Ehre“:

- Verstehen der familiären und kulturellen Dynamiken sowie des „Ehren“-verständnisses und deren potenziellen traumatischen Auswirkungen
- Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt auf die psychische Gesundheit
- Traumasensible Methoden zur Beratung und Unterstützung von Betroffenen
- Sicherstellung des Schutzes der Betroffenen während des gesamten Beratungsprozesses

FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting):

- Rechtlichen Rahmenbedingungen sowie gesundheitliche und psychologische Folgen von FGM/C
- Kulturelle Sensibilität und spezifische Traumabewältigungsstrategien
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit medizinischen und sozialen Einrichtungen zur Unterstützung von Betroffenen

Referentin: M. Baron, Termin: 17.05.25 - **Beratung**

Schulsozialarbeit und Trauma

- Wiederholen der möglichen Anzeichen und Folgen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Traumasensibles Arbeiten in der Schule - ist das möglich?
- Notwendigkeit der Vernetzung im schulischen und außerschulischen Kontext

Referentin: S. Piel, Termin: 05.07.25 - **Pädagogik**

Traumatisierung und deren Folgen bei Kindern und Jugendlichen

- Den Blick für mögliche Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen schärfen
- Altersgerechte Psychoedukation zu Trauma für Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen
- Mögliche Folgestörungen von Traumatisierungen
- Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen (Aggressivität, Ängste, Dissoziationen u.a.) von Kindern und Jugendlichen z.B. in Kita, Schule, Kinder- u. Jugendhilfe, Kinderärzt*innen
- Kennenlernen und Üben von Stabilisierungstechniken
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch und Zeit für Fragen
- Erarbeitung und Übung in Klein- und Großgruppen für die praktische Arbeit

Referentin: A. Pleschka Termin: 19.09.25 - **Pädagogik**

Geburt und Trauma

- Kurzer Einstieg / Wiederholung zu Grundlagen der Psychotraumatologie
- Geburt / Geburtshilfe im Hinblick auf mögliche Traumaerfahrungen
- Reorientierungs- und Stabilisierungstechniken für Mütter, Väter, Babys und Fachpersonal

Referentin: St. Müller Termin: 27.09.25 – **Beratung** + **Pädagogik**

Selbstverletzung

Selbstverletzendes Verhalten kann sowohl für die Betroffenen und deren Umwelt zu Unverständnis sowie Hilflosigkeit führen. Um diese Lösungsstrategie verstehen und einen Umgang damit finden zu können sollen in dem Seminar u.a. folgende Punkte betrachtet werden:

- Unterscheidung zwischen suizidalen und nicht suizidalen selbstverletzenden Verhalten
- Vorkommen und Häufigkeit Mögliche Folgestörungen von Traumatisierungen
- Abgrenzung zu selbstverletzenden Verhalten in anderen Bereichen
- Faktoren, die zu einem nicht suizidalen selbstverletzenden Verhalten führen können
- Neurobiologie
- Reaktion der Umwelt und wie erleben sich Betroffene von ihrer Umwelt wahrgenommen
- Umgang mit nicht suizidalen selbstverletzenden Verhalten
- Kennenlernen und Üben von Stabilisierungstechniken
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch und Zeit für Fragen
- Erarbeitung und Übung in Klein- und Großgruppen für die praktische Arbeit

Referentin: A. Pleschka Termin: 14.11. 25 – **Beratung** + **Pädagogik**

Transmission individueller und kollektiver Traumatisierung

Wir erforschen:

- Flucht- und Vertreibungsbewegungen in der Menschheitsgeschichte
- die tradierte Entmenschlichung durch Kolonisation, die bis heute zu Rassismus und Abwehr von Solidarität beiträgt
- bisherige, kollektive Bewältigungsstrategien.
- Entwicklung tradierte Werte und Haltungen
- epigenetischen Wirkfaktoren der Transmission
- Blick auf die eigene Erfahrung von transgenerationaler Weitergabe von Traumaerfahrungen
- Verantwortung und Schuld werden diskutiert

Referentin: R. Land, Termin: 15.11.25 – **Beratung** + **Pädagogik**

Handwerkszeug in der Beratung

- Bedarfe und Wünsche der Teilnehmenden werden im Vorfeld evaluiert und nach Möglichkeit berücksichtigt
- vertiefende Informationen und prakt. Übungen zu den Imaginationstechniken, Reorientierungstechniken, Selbstregulationstechniken, Achtsamkeitsübungen, körperorientierten Techniken, Selbstwirksamkeitsübungen etc.
- Vorstellung von PITT (Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie) und IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy), Ego-States, DBT (Dialektisch-behaviorale Therapie) im Rahmen der Beratung

Referentin: S. Schrader, Termin: 29.11.25 - **Beratung**

Supervisionstage 2025

29.06.2025

04.07.2025

06.07.2025

26.10.2025

02.11.2025